

Dr. med. Maru Bohdansky

Fachärztin für Kinder und Jugendmedizin
Privatpraxis
Ludwig-Ganghoferstr. 4
82031 Grünwald

Kinderärztin der
Neugeborenenabteilung
der Krüsmannklinik

München, den 26.04.2009

Erfahrungsbericht zum Traumschwinger

Auf der Babymesse vor etwa einem halben Jahr lernte ich erstmals den Traumschwinger kennen. Sofort wurde mir das Potential dieses Schwingers zur Beruhigung von Kindern und Babys klar. Durch sein weiches Material, die optimale Körperpaßform in den unterschiedlichen Größen für jedes Alter, und das leichte gemütliche Schaukeln musste es einfach beruhigend wirken. Insbesondere unruhige hypermotorische Kinder oder Schreibabys mussten von so etwas doch enorm profitieren. Auch gestresste Eltern oder stillende Mütter könnten sich ggf. gemeinsam mit ihrem Kind hier entspannen.

Wir haben in den vergangenen 6 Monaten sowohl in der von mir versorgten geburtshilflichen Frauenklinik Dr. Krüssman, als auch in meiner Praxis mehrere Traumschwinger im Einsatz gehabt.

Kinder aller Altersgruppen begeisterten sich sofort dafür. Insbesondere hypermotorische Kinder mit ADHS beruhigten sich erstaunlich gut wenn sie sich in den Traumschwinger kuschelten. Ein Patient mit ADHS und Legasthenie war zum Lesen viel leichter zu motivieren wenn dies im Traumschwinger stattfand. Mein eigener 7-jähriger Sohn hat mehrfach darin geschlafen wenn ihm das einschlafen schwer fiel, da es so gemütlich war.

Am frappierendsten war die Wirkung bei Neugeborenen und Säuglingen. Hatten wir in der Klinik sehr unruhige Babys, so beruhigten sich diese zumeist sofort wenn sie von den Säuglingsschwestern in den Traumschwinger gelegt wurden. Ein so promptes Ansprechen hatte selbst ich nicht erwartet. Auch stillende Mütter empfanden es als sehr angenehm wenn sie sich mit ihrem Kind in einen Traumschwinger setzen konnten. Nach kurzer Zeit wurden sämtliche Einbettzimmer in der Geburtsklinik mit Traumschwingern ausgestattet und wir haben inzwischen zwei im Neugeborenenzimmer der Entbindungsstation.

Ferner empfehle ich auch in meiner Praxis inzwischen allen Müttern mit Schreibabys sich einen Traumschwinger zuzulegen, zumeist mit großem Erfolg. Gerade auf diese schwierigen Kinder wirkt das leichte Schaukeln und die Anschmiegun an den Körper sehr beruhigend. Völlig gestresste Mütter, die so endlich mal wieder ein paar Momente Ruhe genießen bzw. ein paar Stunden schlafen können sind mir dafür sehr dankbar.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ich durchweg sehr positive Erfahrungen mit dem Einsatz des Traumschwingers gemacht habe und ihn insbesondere für unruhige Schreikinder und Hypermotoriker, im Grunde jedoch für jedes Kind sehr empfehlen kann.

Dr. med. M. Bohdansky